

Bern, November 2020



SP Frauen Kanton Bern
Femmes PS canton de Berne

PROTOKOLL HAUPTVERSAMMLUNG SP FRAUEN KANTON BERN

Datum, Zeit	13. Oktober 2020, 18.30 Uhr
Ort, Raum	Unionssaal 1, Hotel Bern, Bern
Anwesend	30 Personen
Sitzungsleitung	Clara Wyss
Protokollführung	Zora Schindler

Programm

18.30 Uhr Begrüssung

18.40 Uhr

Statutarische Geschäfte

1. Wahl das Stimmzählerinnen
2. Genehmigung der Traktandenliste
3. Genehmigung des Protokolls vom 18. Mai 2019
4. Abnahme des Jahresberichts des Leitungsgremiums
5. Erfolgsrechnung 2019, Revisorinnenbericht, Budget 2020
6. Wahlen in das Leitungsgremium
7. Ziele SP Frauen Kanton Bern 2020
8. Varia

2. Teil: «AltersSorge statt AltersVorsorge – die Rentensituation der Frauen»

Inputreferat von Doris Bianchi, Direktorin der Publica

Anschliessende Diskussion

Apéro

1. Begrüssung

Kornelia Hässig Vinzens, Co-Präsidentin der SP Frauen Kanton Bern begrüsst die Anwesenden. Sie ruft alle Frauen dazu auf, beim Frauenstreik vom 14. Juni mitzumachen, entweder bei den Aktionen der SP Frauen Kanton Bern, die am Schluss vorgestellt werden, oder in einem der vielen regionalen Komitees. Am 14. Juni wollen wir den Bundesplatz stürmen, im Herbst dann das Bundeshaus. Sie hofft, dass die Kraft der Frauenbewegung und der Klimabewegung im Herbst zu Resultaten führen. 2019 ist ein volles Jahr und Kornelia dankt allen für ihr Engagement und hofft auf eine reiche Ernte.

2. Statutarische Geschäfte

1. Wahl der Stimmenzählerinnen

Margret Kiener Nellen und Nathalie Tosato werden einstimmig gewählt.

2. Genehmigung der Traktandenliste

Die Traktandenliste wird genehmigt.

3. Genehmigung des Protokolls vom 18.05.2019

Das Protokoll wird einstimmig mit einer Enthaltung genehmigt.

4. Abnahme des Jahresberichts des Leitungsgremiums

«Diesen Rückblick schreiben wir mit besonderer Freude. Das 2019 war ein aussergewöhnlich spannendes Jahr: Frauenstreik im Juni und Nationalratswahlen im November! Da wir an der HV im Mai unser Leitungsgremium beachtlich ausbauen konnten, waren wir für das ereignisreiche Jahr bestens gewappnet.

Am 8. März stand wie jedes Jahr der Internationale Tag der Frauenrechte an. Es war uns ein Anliegen, in Hinblick auf den geplanten Frauenstreik vom 14. Juni, an diesem Tag einen ersten Anlass auf die Beine zu stellen und den Grundstein für den kommenden Frauenstreik zu legen. Die Arbeitsgruppe Anlässe nahm dies mit grossem Engagement in die Hand und organisierte in der Französischen Kirche ein World-Café zu den Themen Lohnungleichheit, Gewalt an Frauen und Gleichstellung. Elfie Schöpf, Koordinatorin des Schweizerischen Gewerkschaftsbundes des Frauenstreiks 1991, stimmte die vielen anwesenden Frauen mit amüsanten Geschichten vom ersten Frauenstreik auf die nachfolgenden Workshops zu den Themen Lohnungleichheit, Gewalt an Frauen und Gleichstellung ein. Begonnen wurde mit «Facts and Figures» zum jeweiligen Thema, um dann gemeinsam Ideen und Forderungen für den kommenden Frauenstreik zu diskutieren und erarbeiten.

Am 18. Mai stand die HV der SP Frauen Kanton Bern auf dem Programm. Besonders erfreulich war, dass wir sechs neue Frauen in das Leitungsgremium wählen konnten. Nun sind wir insgesamt elf Frauen, welche die Geschicke der SP Frauen Kanton Bern mit viel Engagement und Herzblut leiten. An der HV nahmen wir uns auch grosse Vorsätze für die Nationalratswahlen: Wir wollen klar den freiwerdenden Sitz von Margret Kiener Nellen verteidigen und wenn möglich, noch einen Sitz dazugewinnen. Nach dem statuarischen Teil folgte ein spannendes Referat zum Thema «Lustig oder lästig? – Sexuelle Belästigung am Arbeitsplatz» von Corina Alchenberger, Coach, Mediatorin und Fürsprecherin, Bern. Das Referat führte klar vor Augen, dass bei sexueller Belästigung am Arbeitsplatz die Arbeitgebenden gefordert sind. Es müssen klare Richtlinien gelten und die nötigen Strukturen vorhanden sein, damit nach einem Fall von sexueller Belästigung die Situation aufgearbeitet und zukünftige Fälle verhindert werden können.

Frauenstreik: Die speziell eingesetzte Arbeitsgruppe «Frauenstreik» hatte vier Monate mit viel Engagement auf diesen grossen Tag hingearbeitet. Es wurden Aktionen angedacht, verworfen, neu überdacht, es wurden Plakate entworfen, Leintücher bemalt, Weggli abgepackt und die Aktion für die «Plakatfrauen» konzipiert. Und dann kam der 14. Juni! Von frühmorgens, bis zum Umzug waren wir mitten im Geschehen und genossen diesen unvergesslichen Tag. Am Morgen verteilten wir als Plakatfrauen am Bahnhof Weggli mit einer «politischen Beilage». Dass Simonetta auf ihrem Weg nach Lausanne ebenfalls beim Verteilen half, war bereits der erste Höhepunkt. Dann zogen wir weiter durch die Innenstadt und verteilten die restlichen Weggli an die arbeitenden Verkäuferinnen in den Einkaufsläden, bevor wir uns auf dem Bundesplatz an unserem Stand installierten. Am frühen Nachmittag präsentierten wir mit Megafonen und in Reimform unsere Forderungen und liessen die anwesenden Personen unsere «Klagemauer» beschriften. Um 17 Uhr begleiteten wir «Plakatfrauen» Simonetta Sommaruga durch die jubelnde Menge. Gänsehaut war garantiert. Vorgängig trugen wir ihr die extra einstudierte SP Frauen-Version des Berner-Marsch vor.

Und dann stand bereits der Wahlkampf an. Die Plakate der «Plakatfrauen» konnten wir gleich weiterverwenden. Mit diesen und unseren legendären Chilischoten gingen wir an drei Samstagen auf die Tour de Bern und trugen in Langenthal, Burgdorf, Biel, Spiez und Thun unseren «Frauen-Marsch», welcher Karin Fisli extra für uns gedichtet hatte, vor und verteilten Flyer und Chilischoten. Herzlichen Dank allen Nationalratskandidatinnen, welche hoch motiviert und engagiert einen aktiven Wahlkampf betrieben und so zum Erfolg beitrugen. Der gemeinsame Wahlkampf schweisste uns zusammen und machte auch Spass. Das Resultat war schlussendlich für die SP Frauen erfreulich. Wir konnten den 3. Sitz verteidigen: mit Tamara Funicello zieht eine hochmotivierte und talentierte Politikerin in den Nationalrat ein. Ein weiterer Sitz blieb uns leider verwehrt. Die Verluste der SP Männer trübten leider den Wahltag.

Das Leitungsgremium tagte viermal, am 21. Februar, 25. April, 20. August und am 14. November. Die Retraite fand am 7.12.2019 statt.

Die SP Frauen wurden an die 100 Jahr-Feiern der SP Thunstetten-Bützberg und der SP Langenthal eingeladen. Es ehrte uns sehr, dass wir an diesen beiden Anlässen mit einer Zweierdelegation vertreten sein konnten. Auch die Frauenzentrale feierte im 2019 das 100 Jahr-Jubiläum.

Das Leitungsgremium der SP Frauen freut sich auf ein spannendes 2020!

Clara, Isabel, Kornelia, Lea, Meret, Mayra, Niamh, Regina, Sandra, Verena und Vanessa»

Der Jahresbericht wird genehmigt.

5. Erfolgsrechnung 2019, Revisorinnenbericht, Budget 2020

Regina Fuhrer-Wyss stellt Budget und Bilanz 2019 vor. Weil wir die HV verschieben mussten, sind wir etwas später dran als üblich.

- Unsere Einnahmen setzen sich aus den 5000 CHF Beitrag der SP Kanton Bern zusammen. Dazu kommt die Arbeitszeit von Zora, welche ebenfalls die SP Kanton Bern bezahlt. Die Spenden sind tiefer als budgetiert.
- Die Ausgaben waren 2019 wie geplant hoch, weil wir viele Aktivitäten hatten. Bei den Nationalratswahlen lagen sie über dem Budget, dort führten wir einen Frauenwahlkampf mit Give Away und schalteten Werbung im ÖV. Auch die Ausgaben für die Öffentlichkeitsarbeit waren hoch, sie setzen sich vor allem aus den Aktivitäten für den Frauenstreik vom 14.6.2019 zusammen. Sehr teuer war auch die HV 2019. Weil kein anderer Raum zur Verfügung stand, mussten wir ins Generationenhaus, was sehr teuer war.
- Wir haben dem Wahlfonds 7000 CHF entnommen. Insgesamt hatten wir so 12870 CHF zur Verfügung, demgegenüber stehen Ausgaben von 22339.75 CHF. Damit haben wir ein Budget von 9496.75, budgetiert waren 6050 CHF.

- Bilanz: Wir haben auf den Konti (Aktiven) noch 11'543.02 CHF sowie 4108.35 transitorische Aktiven. Im Wahlfonds sind noch 5764.75 CHF, transitorische Passiven von 26 CHF und wir haben ein Vermögen von 19'330.37 CHF. Wir haben 2019 bewusst von den Reserven gezehrt. Das war richtig, weil wichtige Pragrammpunkt anstanden. Aber das LG will eine längerfristige Finanzpolitik aufgleisen, sonst sind unsere Mittel bald weg.

Revisionsbericht:

- Regula Bühlmann und Angelika Neuhaus haben die Jahresrechnung geprüft. Sie stellen fest, dass das Leitungsgremium und die Kassierin, Karin Amatucci, ihre Arbeit gut gemacht haben. Die beiden Revisorinnen empfehlen die Genehmigung der Jahresrechnung und die Décharge des Leitungsgremiums und des Sekretariats.

Beschluss: Rechnung und Bilanz 2019 werden einstimmig genehmigt. Die HV erteilt dem Leitungsgremium und der Buchhalterin einstimmig Décharge.

Budget 2020

Einnahmen: Wir erhalten 5000 CHF von der Kantonalpartei: Dazu budgetieren wir optimistisch etwa 1500 CHF Spenden.

Ausgaben: Es ist kein Wahljahr, weshalb wir 2000 CHF in den Wahlfonds einlegen. Die Unterstützungsbeiträge sind 2020 hoch ausgefallen, unter anderem haben wir das Vorprojekt zu «LA FESTIVALLES» unterstützt. Alles in allem müssen wir auch 2020 mit einem Defizit von 2000 CHF rechnen. An der Reiraite wird das Leitungsgremium eine langfristige Finanzplanung aufgleisen, damit wir die höheren Ausgaben in Wahljahren in den «Zwischenjahres» wieder kompensieren können. Ziel muss sein, dass wir Präsenz zeigen, insbesondere in den Wahljahren. Dafür müssen wir entweder sparen oder mehr Geld einholen.

Beschluss: Die HV genehmigt das Budget 2020 einstimmig.

6. Wahlen

6.1 Leitungsgremium der SP-Frauen Kanton Bern

Co-Präsidium

Kornelia Hässig Vinzens, Zollikofen	Wiederwahl
Clara Wyss, Bern	Wiederwahl

Mitglieder

Isabel Christen, Buochs	Wiederwahl
Mayra Faccio, Köniz (JUSO)	Wiederwahl
Regina Fuhrer-Wyss, Burgistein	Wiederwahl
Léa Haller, Burgdorf	Wiederwahl
Niamh Oeri, Bern	Wiederwahl
Sandra Roulet, Malleray	Wiederwahl
Meret Schindler, Bern	Wiederwahl
Verena Steffen, Burgdorf	Wiederwahl
Zora Schindler, Parteisekretärin	von Amtes wegen ohne Stimmrecht

7.2 Kasse sowie Revisorinnen

Kassierin

Karin Amatucci	Wiederwahl
----------------	------------

Revisorinnen

Regula Feldmann, Bern

Wiederwahl

Angelika Neuhaus, Bern

Wiederwahl

7.3 Wiederwahl Delegierte Parteitag SPBE

Clara Wyss, Bern

Verena Steffen, Burgdorf

Léa Haller, Burgdorf

Niamh Oeri, Bern

Ersatzdelegierte

Anna Siegenthaler, Bern

Karin Berger-Sturm, Grosshöchstetten

Vanessa Bieri, Frutigen

Mayra Faccio, Köniz

Alle Vorgeschlagenen werden per Akklamation gewählt.

7. Ziele SP Frauen Kanton Bern 2020**Vision und Schwerpunkte 2020**

Verfasst anlässlich der LG-Retraite vom 7. Dezember 2019

Vision**Die Realisierung und die Stimmigkeit der Vision werden jährlich überprüft.**

- Die SP Kanton Bern bleibt eine starke Frauenpartei, die vorausschauend Gleichstellungsthemen und andere feministische Themen aufgreift.
- Die Grossratsfraktion sowie alle Gremien der Partei sind geschlechterparitätisch zusammengesetzt. Bei Regionalverbänden sind die Geschlechter ebenfalls gleichmässig vertreten. Frauen sind auch auf kommunaler Ebene in den Exekutiven und Parlamenten paritätisch vertreten.
- Parteiintern findet eine aktive und transparente Frauen-Personalplanung statt.
- Die SP Frauen Kanton Bern verfolgen den Gender- und den Diversity-Diskurs aktiv und leiten Aktivitäten und politische Forderungen ab-

Wo stehen wir in der Umsetzung der Vision 2020?

- Die SP Kanton Bern thematisiert von allen Parteien die Gleichstellung am stärksten und vertritt eine entsprechende Politik. Die SP Frauen Kanton Bern führen im Rahmen der HV regelmässig Tagungen zu Gleichstellungsfragen durch.
- Die fast flächendeckend umgesetzten Frauen- und Männerlisten sind ein grosser Erfolg. Für die Grossratswahlen 2022 muss die Umsetzung flächendeckend gelingen.
- Bei den Nationalratswahlen 2019 konnte die Frauenliste die Sitze halten und den Wähler/innen-Anteil leicht steigern. Nach Hans Stöcklis Wahl muss spätestens 2023 eine Frau die SP im Ständerat vertreten.
- Bei freiwerdenden Mandaten, bringen sich die SP Frauen weiterhin ein.
- Die SP Frauen sind weiterhin Expertinnen für Gleichstellungsfragen und bringen sich aktiv ein. Daneben tauschen sie sich regelmässig mit der Genderbeauftragten der SPBE aus. 2019 waren die SP Frauen im Rahmen des Frauenstreikes und der Nationalratswahlen sehr aktiv und sichtbar.

Schwerpunkte und Daueraufgaben 2020

Mit den Schwerpunkten und Daueraufgaben setzt sich das Leitungsgremium messbare Ziele für die Erreichung der Vision. Ende Jahr wird der Umsetzungsstand überprüft und neue Schwerpunkte und Daueraufgaben für das kommende Jahr definiert.

Gruppe	Thema	Ziel	Massnahmen
Schwerpunkte 2020	Wahlen	- Gemeindewahlen aktiv begleiten	Anlässe organisieren, Testimonials etc.
	Dienstleistungsstrukturen innerhalb der SPBE aufbauen	- Anlaufstelle für Belästigung schaffen und bekannt machen	AG erarbeitet Struktur und Aufgaben der Anlaufstelle.
	Frauenstreik-Kollektiv	- Wir beteiligen uns an den Aktivitäten des kantonalen und nationalen Frauenstreik-Kollektivs und sind sichtbar.	LG an den Sitzungen möglichst immer vertreten. Mitorganisation von Anlässen.
Zusammenarbeit mit den SP-Grossrätinnen	Die SP Frauen Kanton Bern sind eng mit den SP-Grossrätinnen vernetzt und nutzen Synergien.	<ul style="list-style-type: none"> - Im Co-Präsidium ist mindestens eine Grossrätin. - Mindestens eine weitere Grossrätin ist Mitglied im Leitungsgremium. - Die Genderberichterstattung in der Fraktion (Teil der Kommissionsberichte) wird aktiv bewirtschaftet. - Die Mittagstreffen während der Sessionen sind attraktiv, dienen dem Austausch zu aktuellen Fragen/Anliegen der Grossrätinnen und auch dem geselligen Austausch. 	<p>Apéro im der März-Session mit Grossrätinnen zum Thema Genderberichterstattung und social media-Support (Chat).</p> <p>Mittagstreffen weiterführen und zusätzlich aktive Gemeinderätinnen einladen</p>
Aktive Frauen-Personalpolitik	Die SP Frauen Kanton Bern setzen sich für eine aktive längerfristige frauenspezifische Personalpolitik ein. Sie gewinnen neue Frauen für die Partei und die SP Frauen.	<ul style="list-style-type: none"> - Unterstützung der Partei- und Fraktionsleitung bei der Suche nach Frauenkandidaturen für parteiinterne und politische Ämter. - Potentielle Nachfolgerinnen für Hans Stöckli suchen. - Jährliche Treffen mit POK-Präsidium und Genderbeauftragten/m der SP Kanton Bern. - Kenntnisnahme des Gendermonitorings der Kantonalpartei. - Zur Planung von politischen Karrieren bei Frauen wird eine Liste im Hinblick auf die Wahlen 2022 geführt. So können Frauen 	<p>Namen einbringen, Massnahmen vorschlagen (z.B. in GL)</p> <p>Co-Präsidium kontaktiert PL</p> <p>POK-Präsidium und Genderbeauftragte jährlich im LG</p> <p>- Liste führen: Gemeindeexekutiven, -legislativen, Sektionspräsidentinnen</p>

		erkannt und gefördert werden. Die Liste wird laufend weiterentwickelt und mit neuen Aufgaben/Ämtern ergänzt	- Zusätzliche Kompetenzen-Liste für politische Ämter
Kommunikation	Die SP Frauen Kommunizieren gut gegen innen und aussen	- Im links.be sind die SP-Frauen gemäss der parteiinternen Planung präsent. Das Leitungsgremium ist verantwortlich für die Artikel, die Autorinnen werden nach Themen ausgewählt. - Facebook, Twitter, Website werden regelmässig geführt und sind aktuell. - Medienarbeit allgemein: Die SP Frauen sind in den Medien präsent.	Artikel schreiben Die diversen Kanäle betreuen, aktualisieren, Mandat Webseite Zentrale Themen aufgreifen: MM und Kontakte Medien
Aktivitäten	Die SP Frauen Kanton Bern sind an parteiinternen Aktivitäten inhaltlich und personell präsent.	- Attraktive Anlässe zu aktuellen Themen - Die jährliche Hauptversammlung dient als Vernetzungs- und Motivationsveranstaltung für SP-Frauen. - Aktive Teilnahme der SP Frauen an den kantonalen Parteitag, bei Bedarf auch Teilnahme an regionalen Parteitagen. Festlegen der Frauendelegierten.	Div. Anlässe, inkl. HV Attraktive HV mit aktuellen Themen Delegierte fix wählen, gegebenenfalls Inputs vorbereiten

Die HV genehmigt die Ziele der SP Frauen.

8. Verschiedenes

- Wer Interesse an der Mitarbeit im Leitungsgremium oder in einer Arbeitsgruppe hat, kann sich einfach bei Zora Schindler melden.
- Wir haben weitgehend auf einen digitalen Versand der HV-Unterlagen umgeschaltet. Die Frauen, welche noch keine Mailadresse bei der SP Kanton Bern hinterlegt haben, sollen dies bitte noch tun.
- Die SP Frauen Kanton Bern planen am 24.10. um 11.00 Uhr in Bern eine Sammelaktion für die Elternzeitinitiative. Interessierte sind herzlich willkommen.

Bern, 3. November 2020



Zora Schindler, Parteisekretärin